

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 44 (1951)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Badetasche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ruth auf dem Weg zum Strandbad.

BADETASCHE

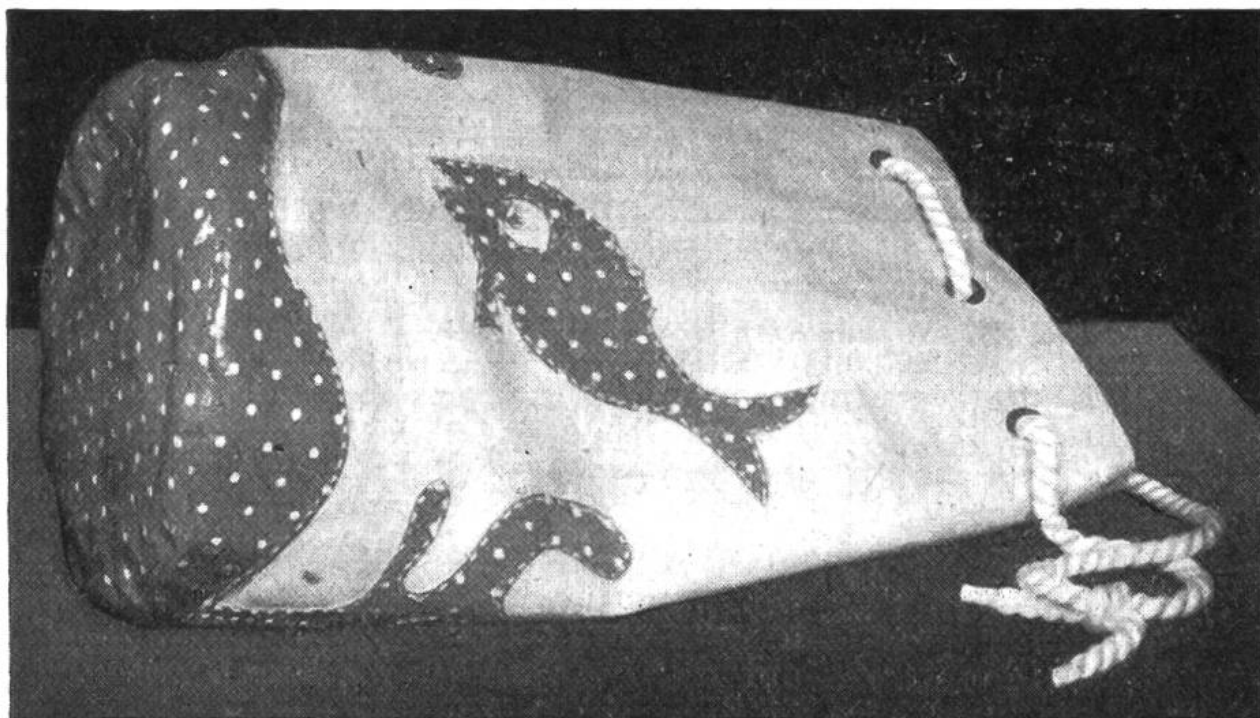
Material. Baststoff 48×75 cm, Wachstuch 55×125 cm (es können auch Wachstuchresten verwendet werden), 8 Ösen, Baumwollkordel, Perlgarn Nr.5, weiss.

Die praktische, solide Badetasche besteht aus Baststoff – mit aufgenähten Figuren aus Wachstuch – während für Boden, Futter und innere Taschen Wachstuch (Muster: rot mit weissen Tupfen) verwendet worden ist.

Zuschneiden. Auf dem Schnittmusterbogen ist eine günstige Verteilung der verschie-

denen Wachstuchteile für das Zuschneiden angegeben.

Arbeitsfolge. Wachstuchbordüre und Figuren (bis auf den Fisch bei der Seitennaht) nach Schema auf den Baststoff stecken und mit Vorstichen in weissem Perlgarn aufnähen. Seitennaht steppen und auseinanderstreichen. Den Fisch, der über die Naht reicht, annähen. Die beiden Taschen oben 1 cm breit umsteppen und etwa 15 cm vom oberen Rand entfernt auf Wachstuchfutter nähen. Seitennaht des Futters steppen. Wachstuchfutter und Basthülle ineinanderschieben; die beiden Seitennähte sollen nicht übereinanderliegen. Unteren Rand von Baststoff und Futter mit äusserem Boden zusammenheften: in vier Teile einteilen = Zeichen \times aufeinanderlegen, dann heften und steppen. Den Sack wenden und den innern Boden von Hand einnähen. Der obere Rand wird gegeneinander eingebogen und mit Vorstichen in weissem



Badesack aus Baststoff und getupftem Wachstuch.

Perlgarn zusammengenäht. Die 8 Ösen zum Durchziehen der Kordel lässt man durch einen Sattler einstanzen.

FLECKENREINIGUNG

Allgemeines. Zunächst wenn möglich die Art des Fleckens feststellen. Bei Anwendung von Benzin (Vorsicht feuergefährlich!) oder Terpentinöl soll nach Verschwinden des Flecks die Stelle mit einem sauberen Lappen trockengerieben werden, um Ringbildung zu verhüten. Seife und Benzin lassen sich mit Vorteil zusammen verwenden, indem man einige Tropfen Benzin dem Seifenschaum beigibt.

Reinigung A bei Weisszeug, Leinen;
B bei farbigen Stoffen aus Wolle und Baumwolle;
C bei Kunstseide, Seide und empfindlichen Stoffen.

Gewöhnliche Schmutzflecken. A: Behandlung mit Seifenwasser evtl. Sodazusatz, Vorbehandlung mit Salmiakgeist. B: Ebenso, statt Soda Salmiakgeist oder Borax. In das Spülwasser etwas Essig, um die Farben zu fixieren. C: Zuerst mit reinem Weingeist abreiben. Dann mit Seife waschen, evtl. Zusatz von einigen Tropfen Benzin oder von Salmiakgeist.

Blut, Ei, Schokolade. A und B: Nur mit kaltem Seifenwasser auswaschen. C: Mit verdünntem Spiritus auswaschen.

Teer, Butter, Petroleum, Ölfarbe. A: Abreiben mit etwas Terpentinöl, dann auswaschen mit Seifenwasser. B: Sauberen Lappen mit Benzin befeuchten und dann den Fleck bis zum Verschwinden reiben. C: Benzin oder Salmiakgeist. Evtl. Brei aus Magnesia und Benzin auflegen, reiben und abbürsten.